

Mikroökonomik

**Eine Einführung mit Übungsaufgaben
und Lösungshinweisen**

Rudolf Peto

2. erweiterte und überarbeitete Auflage



Vorwort

Diese Publikation wurde für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und interessierte Praktiker zum Selbststudium geschrieben.

Ziel der Publikation ist es u.a.,

- das Verhalten der Wirtschaftssubjekte auf Einzelmärkten darzustellen,
- die Interdependenz aller Märkte zu verdeutlichen und
- die Problematik staatlicher Eingriffe auf Einzelmärkte zu zeigen.

Dieses Buch entstand im Laufe meiner langjährigen Lehrtätigkeiten u.a. an der Universität Mannheim und an der Fachhochschule Bielefeld.

Ich habe mich bewusst dafür entschieden, kein spezielles Bachelor- oder Masterbuch zu schreiben, sondern ein Buch, das jeweils als Lehrbuch, parallel zur Vorlesung, zum Selbststudium oder als Nachschlagewerk verwendet werden kann.

Die vorliegende 2. Auflage wurde um Übungsaufgaben, Kontrollfragen und Lösungshinweisen erweitert.

Meine **ordnungspolitischen Vorstellungen** zu marktwirtschaftlichen und zu zentralverwaltungswirtschaftlichen Ordnungen habe ich ausführlich in meiner Publikation „**Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**“ dargestellt.

Im Einzelnen wird meine mikroökonomische Analyse wie folgt verlaufen:

Kapitel 1 beginnt mit der Analyse der Faktoren, die die **Nachfrage** der privaten Haushalte auf **einzelnen Gütermärkten** bestimmen können (Ein-

Gut-Fall). Die Analyse wird mit der Ermittlung des optimalen Haushaltsbudgets unter Berücksichtigung der Präferenzen des Haushalts fortgesetzt (Zwei-Güter-Fall).

In Kapitel 2 wird das Verhalten der Unternehmen als **Anbieter** auf dem Gütermarkt untersucht und dabei mit Produktionsfunktionen begonnen. Danach wird der Zusammenhang zwischen Produktionsfunktion und Kostenstruktur des Unternehmens behandelt. Dies führt dann zur Gewinnanalyse und zur Angebotskurve eines einzelnen Unternehmens bis zum Marktangebot auf einem Markt mit vollständiger Konkurrenz.

Kapitel 3 untersucht die Preisbildung und ihre Konsequenzen auf **einzelnen Märkten**.

Wir beginnen mit den **Gütermärkten**, wobei die Analyse der Konsumgüter dominiert.

Zunächst erfolgt eine Erörterung der traditionellen und neueren Marktformenlehre sowie der Lehre von den Verhaltensweisen der Anbieter. Danach wird das **homogene Polypol** ausführlich (statisch, komparativ-statisch und dynamisch) dargestellt. Die Analyse des Polypols schließt mit einer Darstellung der Wirkungen staatlicher Eingriffe bei dieser Marktform.

Danach folgt die Erörterung der möglichen Verhaltensweisen eines **Monopolisten**, sowohl in Form einer statischen als auch in Form einer dynamischen Analyse. Wohlfahrtsvergleiche zwischen Polypol und Monopol schließen sich an. Da der Monopolist versucht sein kann, die restliche Konsumentenrente durch Preisdifferenzierung auch noch auszuschöpfen, wird einem Wohlfahrtsvergleich zwischen dem Monopol und dem Polypol die Darstellung der Preisdifferenzierungen folgen. Auch beim Monopol soll eine Wirkungsanalyse staatlicher Eingriffe durchgeführt werden.

Die Darstellung des reinen Monopols dient auch als Voraussetzung zur Erklärung der **monopolistischen Konkurrenz**, die in der Realität relativ

häufig anzutreffen ist. Es handelt sich dabei um eine Marktform, bei der die Annahme der Homogenität der angebotenen Güter fallen gelassen wird.

Die Analyse der Marktformen schließt mit dem **Oligopol** ab. Die Untersuchung beschränkt sich auf das Cournot'schen Duopol, die daraus folgende Stackelberg'sche Lösung und die Lösung von Sweezy.

Nach der Darstellung der Konsumgütermärkte folgt eine Darstellung der **Faktormärkte**. Damit wird es möglich, den Übergang zu makroökonomischen Überlegungen mit Hilfe eines Modells der **Interdependenz der Märkte** in Anlehnung an Léon Walras zu zeigen. Bei diesem Modell handelt es sich um ein gesamtwirtschaftliches Modell auf mikroökonomischer Basis handelt.

Rudolf Peto

Bielefeld-Schildesche, im Sommer 2017

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Methodische Vorbemerkungen	9
1 Haushaltstheorie	13
1.1 Die Nachfrage der privaten Haushalt	13
1.1.1 Die Haushaltsnachfrage nach einem Gut	13
1.1.2 Marktnachfrage	23
1.2 Elastizitäten	32
1.2.1 Allgemeine Erläuterungen des Elastizitätsproblems	32
1.2.2 Nachfrageelastizitäten	34
1.2.3 Empirische Untersuchungen zur Preiselastizität	48
1.2.4 Elastizität und monetäre Nachfrage	50
1.3 Optimaler Haushaltsplan	54
1.3.1 Budgetlinien	54
1.3.2 Nutzentheorie	60
1.3.3 Indifferenzkurven und optimaler Haushaltsplan	67
1.3.4 Herleitung der Nachfragefunktion aus dem Zwei-Güter-Fall	76
2 Unternehmenstheorie	83
2.1 Einleitung	83
2.2 Produktionstheorie	87
2.2.1 Die limitationale Produktionsfunktion	87
2.2.2 Substitutive Faktoreinsatzmöglichkeiten	95
2.3 Kostenfunktionen	116
2.3.1 Produktionsfunktion und Kostenfunktion	116
2.3.2 Die Ermittlung der Durchschnittskosten	125
2.3.3 Der optimale Produktionsplan	137
3 Preistheorie	143
3.1 Methodische Vorbemerkungen zur Preistheorie	143
3.2 Marktformen Verhaltensweisen	147
3.3 Polypolistisch-homogene Konkurrenz	151
3.3.1 Analytische Gewinnermittlung	154
3.3.3 Gewinnanalyse bei einer neoklassischen Gesamtkostenfunktion	163
3.3.4 Gewinnanalyse bei einer klassischen Gesamtkostenfunktion	168
3.3.5 Statische Gleichgewichtsanalyse des Polypols	177
3.3.6 Komparativ-statische Gleichgewichtsanalyse des Polypols	185
3.3.7 Dynamische Gleichgewichtsanalyse des Polypols	191
3.3.8 Staatliche Eingriffe und Wohlfahrtswirkungen beim Polypol	195
3.4 Monopol	207

3.4.1	Einleitung	207
3.4.2	Verhaltensweisen beim Monopol	209
3.4.3	Statische und komparativ-statische Analyse des Monopols	211
3.4.4	Wohlfahrtsvergleich zwischen Monopol und Polypol	227
3.4.5	Preisdifferenzierung	229
3.4.6	Staatliche Eingriffe beim Monopol	238
3.5	Monopolistische Konkurrenz	246
3.6	Oligopol	250
3.7	Faktormärkte	261
3.8	Interdependenz der Märkte	268
Übungsaufgaben und Lösungen		275
Literaturverzeichnis		291
Abkürzungen und Symbole		293
Stichwort- und Namensverzeichnis		297